

Am Tage der Kirch- weyhung.

Von der Bekehrung Zachæi.

Evangelium Luc. 19. v. 1.



Dad er zoch hinein /
vnd gieng durch Jericho. Vnd sihe / da
war ein Mann / genant Zachæus /
der war ein Oberster der
Zöllner / vnd war reich / vnd
begehrte Jesum zu sehen / wer
er were / vnd kunte nicht für dem Volck / denn er war
klein von Person. Vnd er lieff für hin / vnd steig auff ei-
nen Maulbeer Baum / auff daß er ihn sehe / denn allda
solt er durchkommen. Vnd als Jesus kam an dieselbi-
ge stedte / sahe er auff / vnd ward sein gewar / vnd sprach
zu ihm: Zachæe / steig eilend hernieder / denn ich muß
heute zu deinem Hause einkehren. Vnd er steig eilend
hernieder / vnd nam ihn auff mit freuden. Da sie das
sahen / murreten sie alle / daß er bey einem Sünder ein-
kehret.

Zachæus aber trat dar / vnd sprach zu dem HErrn:
Siehe HErr / die helffte meiner Güter gebe ich den Ar-
men / vnd so ich jemand betrogen hab / das gebe ich vier-
feltig wieder. Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist die-
sem Hause Heyl wiederfahren / sintemal er auch Abra-
hams Sohn ist. Denn des Menschen Sohn ist kom-
men / zu suchen vnd selig zu machen / das verlohren ist.

III iij

Psalm,